

Abschrift.

Filmprüfstelle Berlin.

Berlin, den 15. August 1922.

Kammer V. Prüfnummer 6374.

Niederschrift.

Anwesend als Vorsitzende Frl. <sup>N</sup>Wachenheim.

" Beisitzer Herr Treumann  
" " Bleistein  
" " Boeger  
" Frau Hundt

Betrifft den Bildstreifen

"Das Rätsel von San Francisco"

Ursprungsfirma Goldwyn-Film.

Eine Erklärung der Beisitzer, dass sie befugten seien, wurde nicht abgegeben. Für den Antragsteller ist erschienen Frau Mellini. Der Bildstreifen wurde in folgender Länge vorgeführt:

1. Akt	312 m
2. "	280 m
3. "	332 m
4. "	332 m
5. "	338 m
6. "	296 m
7. "	298 m
zus.	2188 m

Entscheidung.

Die öffentliche Vorführung des Bildstreifens im Deutschen Reiche wird verboten.

Entscheidungsgründe.

Ein Kind ist überfahren worden und hört nach der Amputation seiner Beine aus der Narkose erwachend, dass der ältere Arzt zu dem jüngeren sagt, die Amputation sei überflüssig gewesen. Um Rache zu nehmen wegen seiner verdorbenen Jugend und seines verdorbenen Lebens, macht er sich zum Herrn einer verdorbenen Gegend in San Francisco. Er hat männliche Helfershelfer und ausserdem beschäftigt er eine Reihe Tanzdielenmädchen geheimnisvoll mit Hüte nähen. Die Detektivin, die sich von ihm zum nähen anwerben liess, wird schnell seine Favoritin, weil sie es versteht, für den klavierspielenden Krüppel die Pedale des Klaviers zu bedienen. Ein Insirat der Tochter eines Arztes, der ihn seinerzeit amputiert hat, wird ihm von einem seiner Helfer übergeben.



Das junge Mädchen sucht ein Modell für eine Statue Satans, ~~in dem~~ dem Fall. Sie nimmt Blizzard den Krüppel als Modell an und weist ihren Verlobten ab, bis zu dem Augenblick, da die Statue gelungen ist. Die Detektivin entdeckt geheimnisvolle Räume in Blizzards Haus, so einen Operationsaal, einen Saal, in dem Gewehre und Hüte aufbewahrt sind. Sie meldet es dem Polizeichef, aber der Brief wird von einem Helfer Blizzars abgefangen und sie sagt Blizzard, dass sie froh darüber ist, weil sie ihn liebt. Blizzard erzählt seinen Helfern, er wolle San Francisco erobern, man sieht seine Hoffnungen im Bilde Männer mit Gewehren und jenen Hüten durchheilen die Stadt. Die Tochter des Chirurgen weist seine Liebeserklärung ab. Man ist der Augenblick der Vollendung seiner Rache gekommen.

Er lockt den Bräutigam der Tochter des Chirurgen in seine Wohnung und sperrt ihn in den Operationsaal und sagt ihm, er wolle ihm seine Beine abnehmen und sich einsetzen lassen. Als der gleichfalls angelockte Chirurg kommt, will ihn Blizzard zur Operation zwingen. Nach langem Kampf erklärt sich der Chirurg bereit, operiert Blizzard aber am Kopf, wo eine Verletzung von jenem Strassenbahnunfall ungeheilt blieb. Nun wird Blizzard vom genialen Verbrecher zum guten Menschen und lebt verknücht bis ihn einer seiner früheren Helfershelfer aus Angst sonst wegen Entdeckung seines Geheimnisses durch Blizzard umgebracht zu werden mit einem Revolver erschiesst.

Die Art, wie in dem Bildstreifen ein Krüppel zum Mittelpunkt der Handlung gemacht wird und seine Behendigkeit einzelne Höhepunkte der Handlung bilden, muss schon allein verrohend wirken. Dazu kommt noch, dass die Handlung des Bildstreifens sich ausschliesslich um die Gewalttätigkeiten des Krüppels dreht und sich von der Ermordung verschiedener Tanzdielenmädchen (eine wird im Bild auf das Roheste gezeigt von anderen wird ebenso gesprochen), deren Misshandlung bis zu den nicht zur Ausführung gelangenden Plänen der völligen Zerstörung der Ordnung und Sicherheit einer ganzen Stadt und der Übertragung der kräftigen Beine eines gesunden Menschen an seinen Körper steigert. Die Art, wie von diesem bestialischen der Beinübertragung immer wieder gesprochen wird

und wie dieses Vorhaben das Motiv zu allen Handlungen des Krüppels bildet und wie es, man möchte sagen, nur durch einen Zufall nicht zur ~~ausführung~~ Ausführung gelangt, muss die verrohende Wirkung noch steigern. Dasselbe gilt von der Ermordung Blizzard in einem Augenblick, als der Zuschauer unwillkürlich erwartet, dass er nun als guter Mensch seine verbrecherischen Handlungen sühnen wird.

Die Szenen, in denen im einzelnen dargestellt, wie der Krüppel den Aufruhr in die Stadt tragen will, sind geeignet, die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu gefährden. Derartige Szenen sind auch schon in anderen Bildstreifen (Dr. Mabuse) von der Oberprüfstelle nicht zugelassen worden.

Der Bildstreifen trägt ferner alle Merkmale eines Schandfilms, Unwahrhaftigkeit der Handlung (geheime Mörderbande, die unheimliche Macht Blizzards) Fortschreiten von Sensation zu Sensation (die geheimnisvollen Räume bei Blizzard, der Aufruhr das Anlocken der Ärzte) verlogene Sentimentalität für genialen Verführer die Liebe der Detektivin. Derartige Bildstreifen sind auf die niedrigen Instinkte des Publikums berechnet und wirken entsprechend auf diese. Der Bildstreifen hat also über der verrohenden auch eine entsittlichende Wirkung. Aus diesen Gründen war wie geschehen zu erkennen.

Frau Mellini legte gegen die Entscheidung Beschwerde ein.

gez. Wachenheim.